



Kirchliches Amtsblatt

für die Erzdiözese Paderborn

Stück 8

Paderborn, den 18. August 2023

166. Jahrgang

Inhalt

Dokumente der deutschen Bischöfe

- Nr. 78. Aufruf der deutschen Bischöfe zum Caritas-Sonntag 2023 99
- Nr. 79. Aufruf der deutschen Bischöfe zum Weltmissionssonntag 2023 100

Bekanntmachungen des Erzbischöflichen Generalvikariates

- Nr. 80. Datumskorrektur zur Veröffentlichung in Stück 7, Nr. 74. (Leitlinien BEM) 100
- Nr. 81. Kommunionhelfer-Vorbereitungskurse 2024 100
- Nr. 82. Ausbildungskurse für die Leitung von Wort-Gottes-Feiern 101

- Nr. 83. Weiterbildungslehrgang und Ausbildungslehrgang (Grundkurs und Aufbaukurs) für Küsterinnen und Küster 101
- Nr. 84. Jahrestagung und Diözesankonferenz der Notfall- und Feuerwehrseelsorge 101
- Nr. 85. Warnung 102
- Nr. 86. Warnung 102
- Nr. 87. Hinweise zur Durchführung der Missio-Aktion 2023 102

Bekanntmachungen aus dem staatlichen Bereich

- Nr. 88. Klarstellender Erlass des MAGS NRW zum Thema „Reerdigung“ 103

Dokumente der deutschen Bischöfe

Nr. 78. Aufruf der deutschen Bischöfe zum Caritas-Sonntag 2023

Liebe Schwestern und Brüder,

in der kommenden Woche begehen wir den „Caritas-Sonntag“, der uns eindrücklich in Erinnerung ruft, dass Gottes Liebe eine Liebe der Tat ist und unser Glaube ein Glaube in der realen Lebenswelt. Gefeierte Liturgie, Gebet und tätige Nächstenliebe sind Ausdruck unseres Glaubens, der uns verbindet, sei es im hauptberuflichen wie ehrenamtlichen Engagement für Menschen in Not in einer großen Gemeinschaft, die trägt.

Die Lebenswelt, in die wir hineinwirken, ist eine Welt voller Krisen und Notlagen. Sie fordert uns vielfältig heraus.

Wo Menschen als Vertriebene aus den Kriegsgebieten der Ukraine oder dem Sudan nach Deutschland geflohen sind, steht ihnen die Caritas in Beratungsstellen, in Unterkünften und als Vermittlerin von Sprachangeboten und Patenschaften zur Seite. Sie erleben die Caritas als leidenschaftliche Streiterin für ihre Rechte.

Wo Menschen wegen gestiegener Kosten für Energie, Lebensmittel und Mieten um ihre Existenz fürchten, erleben sie die Hilfe der Caritas in der Schuldnerberatung und im Stromsparcheck. Sie sucht und ermöglicht Auswege aus der Schuldenspirale und Energiearmut. Sie nehmen die Caritas wahr als eine kompetente und engagierte Stimme in der öffentlichen Diskussion über Gaspreisbremsen und Kindergrundsicherung.

Wo Menschen zum Ende ihres Lebens einer liebevollen Pflege bedürfen und sich der Sorge anderer anvertrauen wollen, finden sie einen Ort für sich in Pflegeeinrichtungen und Hospizen der Caritas. Sie erfahren die Caritas in der stationären und der ambulanten Altenhilfe – als Freundin des Lebens, anstatt den Suizid als Problemlösungsoption zu bewerben.

Wo der menschengemachte Klimawandel die Existenzgrundlagen gefährdet, die Älteren unter uns immer schwerer mit der großen Hitze des Sommers zurechtkommen müssen, setzt sich die Caritas für einen „Klimaschutz für alle“ ein und trägt dazu bei, Gottes Schöpfung zu bewahren. Sozial und gerecht gestaltet ist dies auch ein Beitrag im Kampf gegen die Armut.

Für die Umsetzung all dieser Vorhaben bitten wir um Ihre Hilfe. Mit Ihrer großzügigen Spende unterstützen Sie die vielfältigen Aufgaben der Caritas in unseren Pfarrgemeinden und Diözesen. Herzlichen Dank für Ihre finanzielle Zuwendung wie für Ihr Gebet – im Namen der Caritas und im Namen derer, denen dieses Engagement Lebensperspektiven eröffnet.

Berlin, den 19.06.2023

Für das Erzbistum Paderborn



Diözesanadministrator

Dieser Aufruf soll am 10. September 2023 in allen Gottesdiensten – einschließlich der Vorabendmessen – verlesen bzw. in geeigneter Weise veröffentlicht werden.

Nr. 79. Aufruf der deutschen Bischöfe zum Weltmissionssonntag 2023

Liebe Schwestern und Brüder,

am 22. Oktober begehen wir in Deutschland den diesjährigen Sonntag der Weltmission. Weltweit setzen die katholischen Christen mit dieser Solidaritätsaktion ein starkes Zeichen der Nächstenliebe für ihre bedürftigen Glaubensgeschwister.

Für viele Menschen in Armut- und Krisenregionen ist die Kirche die erste und wichtigste Anlaufstelle. In Pfarreien und Schulen, in Ausbildungszentren und Gesundheitsstationen erfahren sie praktische Hilfe. Oft sind es Ordensleute, Priester und

andere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirche, die selbst in Krisenzeiten und während politischer Unruhen vor Ort sind und bleiben. In der Nachfolge Jesu stehen sie für die Menschen ein. Sie heilen Wunden, sie bauen Brücken, sie geben Orientierung, Mut und Kraft. Ihre praktische und spirituelle Unterstützung verändert Leben.

Die Spenden, die am Sonntag der Weltmission gesammelt werden, kommen dieser kirchlichen Arbeit in Afrika, Asien und Ozeanien zugute. Sie ermöglichen konkrete Hilfe für Menschen, die oft vergessen werden.

Die Missio-Werke stellen ihre diesjährige Aktion unter das Motto „Ihr seid das Salz der Erde“ (Mt 5,13). Dieses Wort gilt uns allen. Es ist unser gemeinsamer Auftrag, eine Quelle der Hoffnung für andere zu sein. Wir bitten Sie: Unterstützen Sie die Arbeit der Missio-Werke in ihrem weltweiten Einsatz für unsere Schwestern und Brüder – durch Ihr Interesse, Ihr Gebet und eine großzügige Spende bei der Kollekte am Sonntag der Weltmission. Haben Sie herzlichen Dank!

Dresden, den 2. März 2023

Für das Erzbistum Paderborn



Diözesanadministrator

Dieser Aufruf soll am Sonntag, dem 15.10.2023, in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) verlesen und den Gemeinden darüber hinaus auch auf anderen geeigneten Wegen bekannt gemacht werden. Der Ertrag der Kollekte am 22.10.2023 ist ausschließlich für die Arbeit der Päpstlichen Missionswerke Missio in Aachen und München bestimmt.

Bekanntmachungen des Erzbischöflichen Generalvikariates

Nr. 80. Datumskorrektur zur Veröffentlichung in Stück 7, Nr. 74. (Leitlinien BEM)

Das Datum der Inkraftsetzung der Leitlinien zum betrieblichen Eingliederungsmanagement (KA 2023, Nr. 74.) muss richtig lauten: 29.03.2022.

Erläuterung: Die Leitlinien wurden am 29.03.2022 durch den damaligen Generalvikar Alfons Hardt in Kraft gesetzt und in der Reihe „Leitlinien und Regelungen“ unter Nr. 8 als Broschüre veröffentlicht. Der Abdruck im Kirchlichen Amtsblatt erfolgte erst jetzt in der Ausgabe von Juli 2023.

Nr. 81. Kommunionhelfer-Vorbereitungskurse 2024

Im Jahr 2024 finden an folgenden Tagen Kommunionhelfer-Vorbereitungskurse statt:

- 20. – 21. Januar 2024
- 9. – 10. März 2024
- 6. – 7. Juli 2024
- 14. – 15. September 2024
- 16. – 17. November 2024

Die Kurse finden statt im Haus Maria Immaculata, Malinckrodtstraße 1 in Paderborn.

Anmeldungen zu diesem Kurs sind vom Pfarrer rechtzeitig schriftlich unter Verwendung des verbindlichen Antragsformulars (siehe Link) an das Erzbischöfliche Generalvikariat, Abt. Glauben im Dialog – Liturgische Grundsatzfragen zu richten.

<https://pastorale-informationen.wir-erzbistum-paderborn.de/themen-bereiche/gottesdienst/kurse-zur-aus-und-fortbildung-liturgischer-dienste/kommunionhelfer-ausbildung-im-erzbistum-paderborn/>

Nr. 82. Ausbildungskurse für die Leitung von Wort-Gottes-Feiern

Das Erzbischöfliche Generalvikariat bietet im Jahr 2024 Kurse zur Ausbildung künftiger Leiter und Leiterinnen von Wort-Gottes-Feiern an.

Ausbildungskurs 1.2024

- 4./5. Mai
- 28. – 30. Juni
- 21./22. September

Tagungshaus ist die Bildungsstätte St. Bonifatius in Elkeringhausen.

Ausbildungskurs 2.2024

- 28./29. September
- 25. – 27. Oktober
- 1./2. Februar 2025

Tagungshaus ist das Liborianum in Paderborn.

Für alle Kurse gilt:

Die jeweils drei genannten Termine bilden eine Kurs-einheit und sind vollständig zu absolvieren.

Die Kandidaten für diesen Dienst sollten mindestens 25 Jahre und höchstens 72 Jahre alt sein.

Anmeldungen zu den Kursen sind vom zuständigen Pfarrer rechtzeitig schriftlich unter Verwendung des verbindlichen Antragsformulars (siehe KA 2012, Nr. 166.) an das Erzbischöfliche Generalvikariat, Abt. Glauben im Dialog – Liturgische Grundsatzfragen zu richten.

<https://pastorale-informationen.wir-erzbistum-paderborn.de/themen-bereiche/gottesdienst/kurse-zur-aus-und-fortbildung-liturgischer-dienste/kurse-zur-leitung-von-wort-gottes-feiern/>

Nr. 83. Weiterbildungslehrgang und Ausbildungslehrgang (Grundkurs und Aufbaukurs) für Küsterinnen und Küster

Im Jahr 2024 finden folgende Veranstaltungen statt:

Weiterbildungslehrgang für Küsterinnen und Küster:

In der Zeit vom 12.03. bis 15.03.2024 wird ein Weiterbildungskurs für haupt-, neben- und ehrenamtliche Küsterinnen und Küster in der Bildungsstätte des Erzbistums Paderborn, Liborianum, An den Kapuzinern 5–7, 33098 Paderborn, durchgeführt.

Zur Teilnahme an diesem Lehrgang sind alle aktiv tätigen haupt-, neben- und ehrenamtlichen Küsterinnen und Küster eingeladen, die bereits an einem Küsterausbildungslehrgang erfolgreich teilgenommen haben.

Ausbildungslehrgang (Grundkurs und Aufbaukurs) für Küsterinnen und Küster

In der Bildungsstätte des Erzbistums Paderborn, Liborianum, An den Kapuzinern 5–7, 33098 Paderborn, finden ein Grund- und ein Aufbaukurs für Küsterinnen und Küster statt.

Die Termine für die Ausbildungslehrgänge sind:

Grundkurs: 19.02. – 23.02.2024

Aufbaukurs: 23.09. – 26.09.2024

An diesen Kursen können haupt-, neben- und ehrenamtliche Küsterinnen und Küster teilnehmen. Grund- und Aufbaukurs bilden eine Einheit, die vollständig zu absolvieren ist. Eine Anmeldung zu einzelnen Elementen ist nicht möglich.

Bei Anmeldungen, die durch das zuständige Pfarramt zu erfolgen haben, sind gemäß der Ordnung zur Ausbildung und Prüfung der Küsterinnen und Küster (KA 2008, Nr. 163.) die geforderten Unterlagen unter Angabe der beschäftigenden Kirchengemeinde einzureichen. Danach erfolgt eine Zulassungsbestätigung durch das Erzbischöfliche Generalvikariat.

Anmeldungen zu diesen Lehrgängen sind schriftlich zu richten an das Erzbischöfliche Generalvikariat, Abt. Glauben im Dialog – Liturgische Grundsatzfragen, Postfach 14 80, 33044 Paderborn.

Die Anmeldung kann auch digital erfolgen über: <https://pastorale-informationen.wir-erzbistum-paderborn.de/themen-bereiche/gottesdienst/kurse-zur-aus-und-fortbildung-liturgischer-dienste/kuesterdienst-im-erzbistum-paderborn/>

Die Mitglieder der Pastoralteams werden gebeten, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf die Lehrgänge hinzuweisen.

Nr. 84. Jahrestagung und Diözesankonferenz der Notfall- und Feuerwehrseelsorge

An alle Notfallseelsorgerinnen und Notfallseelsorger, Fachberater Seelsorge der Feuerwehren und Dekanatsbeauftragten der Notfallseelsorge in der Erzdiözese Paderborn

Liebe Kolleginnen und Kollegen in der Seelsorge,

herzlich möchte ich Euch einladen zu unserer Jahrestagung und Diözesankonferenz der Notfall- und Feuerwehrseelsorge im Erzbistum Paderborn am *Dienstag, dem 5. September 2023*.

Ort der Tagung ist erneut unser Bistumsbildungshaus *Liborianum* in 33098 Paderborn, An den Kapuzinern 5–7, Beginn der Tagung ist um *10.00 Uhr* mit einem Stehkaffee, sie endet gegen *17.00 Uhr*.

Die Fachtagung beginnt nach einer kurzen Vorstellungsrunde der Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit dem *Hauptthema* der Tagung: „*Schweigepflicht in der Notfall- und Feuerwehrseelsorge – Wie verhalte ich mich bei einer Vorladung vor Gericht?*“

Nach der Mittagspause besteht dann die Möglichkeit, voneinander zu hören und sich auszutauschen. Neben den Berichten aus den einzelnen Dekanaten und Gruppen werden wir auch über die Feuerwehrseelsorge in unserem Erzbistum ins Gespräch kommen und die neue AG Notfallseelsorge vorstellen.

Verbindliche *An- oder Abmeldung* und Mahlzeitenbestellung wird erbeten bis zum *29. August* an das Sekretariat der NFS in Paderborn: Petra Nolte (*petra.nolte@erzbistum-paderborn.de*)

Nr. 85. Warnung

Aus gegebenem Anlass warnen wir vor Telefonanrufen, in denen sich Personen unter dem Namen örtlicher oder örtlich bekannter Geistlicher insbesondere an Ruhestandspriester wenden und unter Hinweis auf eine akute Notlage um Geld bitten. Es handelt sich um eine Variante des sogenannten „Enkeltricks“. Auf keinen Fall sollte auf das Anliegen eingegangen werden.

Nr. 86. Warnung

Das Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz gibt folgenden Hinweis:

Im Namen des ukrainischen griechisch-katholischen Bischofs Mykhaylo Bubniy wird gegenwärtig ein betrügerischer Projektantrag an verschiedene Adressaten in der katholischen Kirche in Deutschland versandt.

Der Absender benutzt den Namen des Bischofs, um Spenden für ein sozialpsychologisches Projekt zu erschleichen. Bischof Bubniy hat bestätigt, dass der Projektantrag nicht von ihm stammt.

Nr. 87. Hinweise zur Durchführung der Missio-Aktion 2023

Die missio-Aktion zum Monat der Weltmission 2023 steht unter dem Motto „Ihr seid das Salz der Erde“ (Mt 5,13). Das Internationale Katholische

Missionswerk e.V. macht in diesem Jahr auf die Situation der Christinnen und Christen in Syrien und im Libanon aufmerksam. Zerstörte Infrastruktur, Bürgerkrieg und wirtschaftliche Unsicherheit treiben viele Menschen ins Exil. Umso wichtiger ist die materielle und pastorale Unterstützung derer, die vor Ort bleiben und ihre Gesellschaft wieder aufbauen. Sie wirken wie Salz in ihrer Gemeinschaft.

Die *bundesweite Aktion startet mit einem Festwochenende vom 29. September bis 1. Oktober im Erzbistum Freiburg*. In einem feierlichen Pontifikalamt eröffnet Erzbischof Stephan Burger mit Gästen aus dem Libanon und Syrien am Sonntag (01.10.) offiziell den Monat der Weltmission. Das Pontifikalamt wird unter anderem auf domradio.de übertragen. Über alle Veranstaltungen informiert die Website *www.missio-hilft.de*.

Zu den Projektpartnern, die im Oktober in den Diözesen in Deutschland zu Gast sein werden, gehört Jihad Yousef, Abt des syrischen Klosters Mar Musa. Das *Aktionsplakat* von Missio zeigt Bruder Jihad Yousef mit Gästen vor dem Kloster in der Gebirgswüste unweit der libanesischen Grenze. Die Gastfreundschaft ist neben dem Gebet und der handwerklichen Arbeit eine der Säulen der ökumenischen und gemischten Gemeinschaft, die sich dem christlich-muslimischen Dialog verschrieben hat. Mar Musa steht für die Hoffnung der Menschen in Syrien auf eine Zukunft frei von Hass und Ressentiments. Bitte hängen Sie das Aktionsplakat gut sichtbar in Ihrer Gemeinde aus, zum Beispiel im Schaukasten oder am Schriftenstand.

Im *Aktionsheft mit liturgischen Bausteinen* finden Sie Informationen über die Situation der Christinnen und Christen in Syrien und im Libanon sowie Anregungen zur Gestaltung von Gottesdiensten und Aktionsideen für unterschiedliche Anlässe. Bringen Sie im Monat der Weltmission Menschen mit einer Einladung zum *Solidaritätessen „Die Welt an einem Tisch“* zusammen. Neben dem gemeinsamen Essen steht hier das Gespräch im Vordergrund. Materialien und Hilfestellung bei der Planung bietet das kostenfreie Gemeindepaket.

Am 15. Oktober soll in allen katholischen Gottesdiensten der *Aufruf der deutschen Bischöfe zum Weltmissionssonntag* verlesen werden. Unterstützen Sie die Solidaritätsaktion, indem Sie die Spendentüten und Gebetskarten in der Kirche auslegen, dem Pfarrbrief beilegen oder direkt an die Haushalte verteilen.

Am Sonntag der Weltmission, dem 22. Oktober 2023, findet in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) die Missio-Kollekte statt. Die Spenden, die am Sonntag der Weltmission gesammelt werden, kommen der kirchlichen Arbeit besonders in Afrika und Asien zugute. Sie ermöglichen konkrete Hilfe vor Ort.

Das jeweilige Generalvikariat/Ordinariat überweist die Spenden, einschließlich der später eingegangenen, an Missio. Auf ausdrücklichen Wunsch der Bischöfe soll die Kollekte zeitnah und ohne jeden Abzug von den Gemeinden über die Bistumskassen an Missio weitergeleitet werden. Eine pfarrinterne Verwendung der Kollektengelder, z.B. für Partnerschaftsprojekte, ist nicht zulässig. Missio ist den Spendern gegenüber rechenschaftspflichtig. Sobald das Ergebnis der Kollekte vorliegt, sollte es der Gemeinde mit einem herzlichen Dank bekannt gegeben werden.

Informationen und Kontakt

Weitere Informationen finden Sie auf www.missio-hilft.de/wms. Hier können ab Mitte August alle Materialien heruntergeladen werden. Ebenfalls im August wird Informationsmaterial an alle Pfarrgemeinden verschickt. Anfang September folgt der Versand der bestellten Materialien.

Fragen zum Monat der Weltmission in den Diözesen beantwortet gerne die Abteilung Inland: Tel.: 0241-7507-263 oder post@missio-hilft.de.

Über bestellungen@missio-hilft.de oder Tel.: 0241-7507-350, Fax: 0241-7507-336 können Sie die Materialien zum Weltmissionssonntag direkt bestellen.

Bekanntmachungen aus dem staatlichen Bereich

Nr. 88. Klarstellender Erlass des MAGS NRW zum Thema „Reerdigung“

Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS NRW) hat zu der neuen Bestattungsart der „Reerdigung“ folgende Rechtsauffassung durch klarstellenden Erlass (Rundmail an die Bezirksregierungen vom 29.06.2023) mitgeteilt:

„Aus aktuellem Anlass übermittele ich Ihnen die Rechtsauffassung des MAGS NRW zum Thema ‚Reerdigung‘.

Die Reerdigung ist keine zulässige Bestattungsart gemäß BestG NRW.

Gemäß § 12 Abs. 1 BestG NRW sind in Nordrhein-Westfalen alleine die Erdbestattung und die Feuerbestattung möglich. Bei der Erdbestattung wird der Leichnam in der Erde bestattet, wo er im Laufe der Grabnutzungszeit komplett verwest; bei der Feuerbestattung wird der Leichnam kremiert und die Asche anschließend einer Erd- oder Seebestattung zugeführt. Das Wort Erdbestattung sieht die Bestattung, das heißt das Bestatten des Leichnams (und die anschließende ungestörte Verwesung des

Leichnams) in der Erde vor. Dafür ist nach dem § 13 Abs. 3 BestG NRW eine Frist von 10 Tagen vorgesehen.

Diese Frist muss nicht nur aus Pietäts-, sondern auch aus Gesundheitsgründen eingehalten werden, da von Leichen Seuchengefahren ausgehen könnten.

Mit den vorgelegten Informationen zur Reerdigung konnte nicht belegt werden, dass Gesundheitsgefahren für die Bevölkerung ausgeschlossen werden können.

Zudem wird dem Grundrecht auf eine ungestörte Totenruhe gem. Art. 1 Abs. 1 GG im Bestattungsrecht eine große Bedeutung beigemessen.“

Die Bezirksregierung Detmold hat das Erzbischöfliche Generalvikariat gebeten, den klarstellenden Erlass den nachgeordneten kirchlichen Bereichen bekannt zu machen.

Rückfragen kirchlicher Friedhofsträger können an den Bereich Recht im Erzbischöflichen Generalvikariat gerichtet werden (recht@erzbistum-paderborn.de)

Gz.: 1.7/1569/721/5-2019

KIRCHLICHES AMTSBLATT

Postfach 1480 • 33044 Paderborn

Der Diözesanadministrator: Dr. Michael Bredeck

Herausgegeben und verlegt vom Erzbischöflichen Generalvikariat in Paderborn, Bezugspreis 13,- €
Verantwortlich für den Inhalt: Der Diözesanadministrator, Dr. Michael Bredeck, Herstellung Bonifatius GmbH, Paderborn

Die Auslieferung des Kirchlichen Amtsblattes erfolgt nur durch die für den Bezieher zuständige Postfiliale, Beanstandungen in der Auslieferung sind dieser Postfiliale zu melden: Neu- und Abbestellungen und Änderungsangaben in der Anschrift müssen beim Erzbischöflichen Generalvikariat erfolgen.